



Netzwerke sind ein Risikofilter für die eigene Firma.

Marc Baumbach
LASOS GmbH

„Effizienz beim Netzwerken ist das Stichwort“, meint Marc Baumbach. Er ist technischer Geschäftsführer bei der LASOS Lasertechnik GmbH. Laut ihm ermöglichen es Netzwerke, zu lernen, ohne vorher selbst mit einem Problem gescheitert zu sein. Netzwerken ist bei LASOS Teil der Unternehmensphilosophie. Der Hersteller für Lasersysteme ist hervorragend vernetzt – in Jena und der ganzen Welt.

Netzwerke sparen Ressourcen

Sich als Unternehmer gegenseitig zu unterstützen, sei mehr als eine Charakterfrage, ist sich Baumbach sicher. „In Netzwerken finden Unternehmer sehr sicher Menschen, die ihnen Tipps für verschiedene Herausforderungen geben können. Das spart am Ende bares Geld, da man Fehler vermeiden kann“, sagt der LASOS-Geschäftsführer. Netzwerke helfen dem Jenaer Unternehmen dabei, eigene Vorhaben einordnen sowie umsetzen zu können und das mit einem minimalen Ressourcenaufwand.

So ist LASOS unter anderem im Deutschen Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik (Spectaris) organisiert. Der Branchenverband vertritt laut eigenen Angaben 400 mittelständische Unternehmen und versteht sich unter anderem als politische Lobbyorganisation – versucht also, Gesetze im Sinne der Branche mitzugestalten. Dadurch seien die Mitgliedsunternehmen der Spectaris frühzeitig in Gesetzgebungsverfahren eingebunden und über anstehende rechtliche Regelungen informiert, verspricht der Verband auf seiner Homepage.

Gerade für die Lasertechnik- und Optikbranche sei das sehr wertvoll, erklärt LASOS-Chef Baumbach. Gesetzliche Anforderungen seien für die Firma kein Randthema, sondern ein Kernbestandteil von Entwicklung, Herstellung und Betrieb. Gerade als überregionales Netzwerk vereinen Verbände wie Spectaris die Interessen eines gesamten Wirtschaftszweiges, erhöhen so seine Sichtbarkeit gegenüber der Politik und ermöglichen durch Kooperationen einen Wissenstransfer, der die Wirtschaft nach vorne bringt.

Zu LASOS: Hidden Champion aus Ostthüringen

Der Hidden Champion LASOS ist ein flexibles und kundenfokussiertes Familienunternehmen mit Sitz in Jena. Seit knapp 30 Jahren entwickelt, fertigt und liefert LASOS exzellente, maßgeschneiderte Lösungen im Bereich von Lasern und optischen Systemen weltweit an ihre Kunden, mit höchsten Ansprüchen an Qualität, Zuverlässigkeit und Liefertreue. Das Produktspektrum der LASOS umfasst Gaslaser, diodengepumpte Festkörperlaser und Laserdiodenmodule, inklusive Faserverbindungen, bis hin zu kompletten Lasersystemen mit kundenspezifischen optischen, mechanischen und elektronischen Schnittstellen. Die Produkte von LASOS ermöglichen Analysen und Messungen in hochkomplexen Anwendungen in den Bereichen Life Sciences, Materialanalyse und Präzisionsmesstechnik.

So kommen LASOS-Laser in der Mikroskopie und Durchflusszytometrie zum Einsatz, um Krebs und andere Krankheiten erkennen zu können. In der FTIR-Spektroskopie dienen sie zur Prüfung von Nahrungsqualität und zur Emissionsanalyse für den Umweltschutz. In der Interferometrie prüfen sie kleinste Maßabweichungen von Bauteilen und vermessen Oberflächen für Halbleiterfertigung und Fahrzeugkarossen. Auch in der Holografie sichern die Laser die Einhaltung von Sicherheitsmerkmalen in offiziellen Dokumenten. So ermöglicht LASOS eine Vielzahl modernster Anwendungen und trägt dazu bei, die Lösungen von morgen Wirklichkeit werden zu lassen.

Optik als Schlüsselindustrie

Auf Licht basierende technische Innovationen, zu denen auch Laser gehören, gelten als Schlüsseltechnologien. Die sogenannte Photonik wird im wichtigsten EU-Förderprogramm „Horizon Europe“ als „ein wesentlicher Baustein für die digitale Transformation und für eine grüne und gesunde Zukunft in Europa“ beschrieben. Doch die bedeutsame Rolle des Industriezweiges sei dennoch eher versteckt oder wie der Name schon sagt „hidden“. „Wir als LASOS bedienen



Die Möglichmacher

In Netzwerken nach vorne

Titelstory

einen Großteil des weltweiten Laserscanning-Mikroskopiemarktes, hier in Jena, drei Straßen weiter, kennen die Leute unsere Firma teilweise nicht“, sagt Marc Baumbach. Die LASOS-Laser seien im Produkt versteckt – „man sieht uns nicht direkt, wir sind unter der Haube versteckt“, ergänzt der Geschäftsführer. Hidden Champion sein – aber nicht bleiben wollen, sei deshalb die Devise des Betriebes.

Mit dem Photoniknetzwerk Thüringen (Optonet) habe die LASOS hier einen starken Partner, bestätigt der kaufmännische Geschäftsführer der Firma Lion Barone. Auch bei Optonet führt der Zusammenschluss vieler Photonik-Unternehmen rund um Jena zu einer besseren Strahlkraft des Hightech-Standortes mitten in Ostthüringen (mehr dazu ab Seite 11).



Foto: IHK Ostthüringen

Zusammen zum Erfolg – Marc Baumbach (links) und Lion Barone (rechts) sind die Geschäftsführer der LASOS Lasertechnik GmbH.

Von Jena in die Welt

Strahlkraft entwickelt LASOS auch international. Das Firma war eines von 22 Jenaer Unternehmen, das seine Produkte im Januar auf der SPIE Photonics West in San Francisco präsentierte. Die SPIE ist die weltweit größte Optik-Messe und ein wichtiges Instrument für den Vertrieb, aber auch fürs Netzwerken. „Vor Ort auf Messen präsent zu sein, bietet viele Kontaktmöglichkeiten. Man unterhält sich mit unterschiedlichen Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, so bekommen wir ganz automatisch neue Informationen und Anregungen“, so Barone weiter.

Messen gezielt einzusetzen, nicht nur um neue Produkte vorzustellen, sondern ganz bewusst Kontakte zu knüpfen und darüber hinaus auf seine eigene Marke aufmerksam zu machen, ist Teil des Erfolgskonzeptes der LASOS. „Egal, ob klassische Photonik- oder gezielte Kundenmessen, für uns liegt der Mehrwert auf der Hand: Wir werden als Firma gesehen und können gleichzeitig einen Blick auf andere Wettbewerber werfen“, ergänzt Baumbach.

Regionales Engagement

Netzwerke sind aber nicht nur dann interessant, wenn es um die Interessen der eigenen Branche oder um internationale Sichtbarkeit geht. Sie können eine Region prägen, genau dort, wo Wertschöpfung entsteht und die Beschäftigten zu Hause sind. „Engagement beginnt mit einer gewissen intrinsischen Motivation. Es ist die Aufgabe von uns Führungskräften, ein Umfeld zu schaffen, in dem Eigeninitiative gefördert wird“, erklärt Lion Barone.

Das beginne bei den eigenen Mitarbeitern und jenen, die es zukünftig werden sollen. „Fachkräftesicherung ist ein wichtiges Thema. Wir hatten zuletzt Hochschulgruppen hier bei uns im Betrieb und sind regelmäßig bei Berufsbildungsmessen präsent“, berichtet Baumbach.

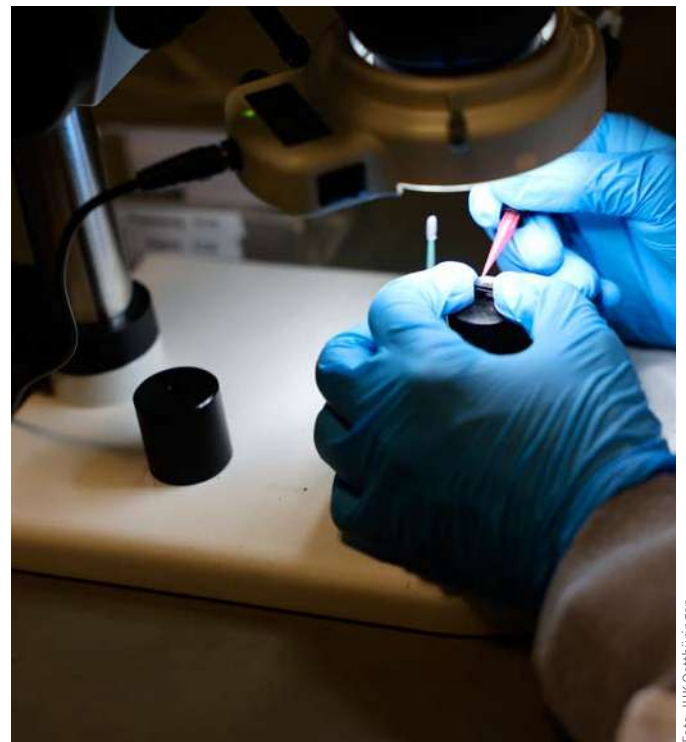


Foto: IHK Ostthüringen

Präzision bei der Arbeit – beim Zusammensetzen von optischen Elementen ist Fingerspitzengefühl gefragt.

Und auch auf regionaler Ebene setzen sich die LASOS-Geschäftsführer für die Wirtschaft ein. In der Interessengemeinschaft Gewerbegebiete Jena-Süd (IGJS) kämpfen die beiden seit Jahren gemeinsam mit anderen Jenaer Unternehmen für eine Verlängerung des Fußgängertunnels am Bahnhof Jena-Göschwitz. Sie soll ÖPNV-Nutzern die Anreise zum nahegelegenen Gewerbegebiet erleichtern. Vielen Firmen sei die Ansiedlung in Göschwitz mit dem Ausbauprojekt schmackhaft gemacht worden, berichtet Marc Baumbach. „Auf den Tunnel warten wir jedoch bis heute. Da hilft die IGJS ungemein dabei, dieses Thema in der Stadtpolitik mit Nachdruck zu forcieren“, erklärt Baumbach weiter.